

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 31

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 30. Juli 1909. || Nr. 31 || 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. P. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schwyder, Pysirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an H. P. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Inhalt: Der Unterricht in der Bibl. Geschichte. — Prof. Dr. Hörster und dessen „katholisierende“ Tendenz. — Ein neuer Erziehungsschriftsteller. — Beschlüsse des 17. Friedenskongresses. — Schulhygiene. — Lehrer-Exerziten im Jahre 1909. — † Alt-Lehrer F. C. Schildknecht in St. Georgen. (Bild.) — Verein kath. Lehrerinnen der Schweiz. — Aus Kantonen und Ausland. — Literatur. — Zur Notiz. — Briefkasten. — Inserate.

Der Unterricht in der Biblischen Geschichte.

(Schluß.)

Baumgartner schreibt: Jede Nutzenwendung muß sich ungesucht und natürlich an den behandelten Stoff anschließen und aus demselben herauswachsen. Je leichter die Kinder sie selbst finden, desto fruchtbarer ist sie. Ferner halte man weises Maß inne und pflücke aus der Geschichte selten mehr als eine, aber eine praktische Nutzenwendung.

Ich persönlich neige der Ansicht zu, wir sollten, dem Bergmann gleich, aus dem leichten Stoff der bibl. Erzählung so viel Goldkörner herausholen, als sich natürlich daraus ergeben, immerhin aber auf eine einzelne Lehre ganz besonders das Augenmerk richten. Und nicht genug kann betont werden, daß die Anwendung eine spezielle, eine recht praktische sei, der Eigenart des kindlichen Alters und Charakters besonders angepaßt werde. Der allgemeine Vorschlag: „Ich will brav sein,“ hat für Kinder ebenso wenig Aussicht auf günstigen Erfolg, als für